

## GAD eG entwickelt mit IBM Mainframe-Lösungen eine leistungsfähige und zuverlässige Plattform für das Privatkundengeschäft.

### Überblick

■ **Die Aufgabe**

Entwicklung einer Plattform für das Privatkundengeschäft mit skalierbarer und ausfallsicherer Infrastruktur für die kosteneffiziente Verarbeitung von mehr als sieben Millionen Transaktionen pro Tag

■ **Warum On Demand Business?**

Eine flexible und integrierte Umgebung mit hoher Verfügbarkeit erlaubt eine schnelle Reaktion auf sich wandelnde geschäftliche Anforderungen und hält gleichzeitig die IT-Kosten niedrig

■ **Die Lösung**

Zuverlässige, kosteneffiziente Lösung, mit der IT-Mitarbeiter den Service-Level-Anforderungen des Kunden gerecht werden

■ **Die Vorteile**

Verbesserte Servicebereitschaft, Implementierung neuer Anwendungen in engem zeitlichen Rahmen, reduzierter Zeit- und Kostenaufwand für IT-Verwaltung durch beschleunigte Problemlösung, effizienteres Kundenberichtsweisen durch Datenkonsolidierung

» **Was ist ein On Demand Business?**

Ein Unternehmen, dessen Geschäftsprozesse intern sowie mit wichtigen Partnern, Lieferanten und Kunden durchgängig integriert sind und das auf alle Kundenanforderungen, Marktchancen und Bedrohungen von außen schnell reagieren kann.



GAD eG ist eines der größten Unternehmen in Deutschland, die Rechenzentrumsdienstleistungen für die Verarbeitung und Auswertung von Banktransaktionen und zugehörigen Informationen anbieten.

Als IT-Servicedienstleister und Rechenzentrum für rund 490 Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland mit einem Volumen von mehr als sieben Millionen Banktransaktionen täglich steht die GAD eG unter enormem Erfolgsdruck.

„Jede Serviceunterbrechung kann schwer wiegende Folgen für unsere Kunden und damit auch für uns haben“, erläutert Paul Rijnberk, Manager Automation, Monitoring und Service-Level-Management bei der GAD eG.

„Die ausgewählte Lösung musste schnell installiert werden, und damals schien uns IBM dieser Aufgabe besser gewachsen zu sein als andere Anbieter.“

– Paul Rijnberk, Manager Automation, Monitoring und Service-Level-Management, GAD eG

## **Einhaltung knapper Terminvorgaben durch umfassendes Serviceangebot**

### **Vorteile eines On Demand Business**

- Durch die verstärkte Prozessintegration erfüllt die GAD eG die Anforderungen, die aus der zunehmenden Zusammenarbeit zwischen Finanzinstituten erwachsen.
- Auf Grund der größeren Flexibilität kann das Unternehmen schnell auf neue gesetzliche und bankinterne Anforderungen reagieren und seine Angebotspalette erweitern.
- Die effizientere Verwaltung und Überwachung der Mainframe-Umgebung fördert die Produktivität der Mitarbeiter, verbessert die Servicequalität und senkt die IT-Kosten.

*„Mit der Tivoli OMEGAMON-Technologie stehen unseren Operatoren über nur ein Portal alle benötigten Informationen zur Verfügung. So können wir Störungen schneller identifizieren und beheben und eine höhere Servicequalität anbieten.“*

*– Paul Rijnberk*

Die Rechenzentren der GAD ([www.gad.de](http://www.gad.de)) bieten Services wie die Verarbeitung und Auswertung von Banktransaktionen und zugehörigen Informationen für Finanzinstitute an. Zusammen mit ihren Tochterunternehmen beschäftigt die GAD etwa 2000 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von 500 Millionen Euro.

Als die GAD mit der Entwicklung von bank21, einer Plattform der nächsten Generation für das Privatkundengeschäft, begann, waren sich die IT-Verantwortlichen darüber im Klaren, dass deren Erfolg von einer stabilen, skalierbaren Betriebsumgebung abhängt. Eine weitere wichtige Voraussetzung waren flexible Tools für die Systemverwaltung, die die IT-Mitarbeiter für die Überwachung und Verwaltung der Umgebung benötigten. Die Dienstprogramme, mit denen Leistung und Verfügbarkeit des Serviceangebots der früheren Bankanwendung bewertet wurden, waren von GAD-Programmierern geschrieben worden. Die Verantwortlichen fürchteten jedoch, dass es nahezu unmöglich sei, bis zum Startschuss für bank21 entsprechende Systemmanagement-Tools zu entwickeln und diese bei Veränderungen der bank21-Umgebung fortlaufend anzupassen.

„Da sich die Kundenanforderungen sehr schnell ändern, verursacht die interne Entwicklung von Überwachungssystemen einen hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand“, erläutert Paul Rijnberk. „Wir brauchten Tools, die nach Bedarf skalierbar waren und die Leistung und Verfügbarkeit unserer Mainframe-Umgebung sicherstellten.“

### **Zuverlässige Basis für Finanztransaktionen**

Die verstärkte Prozessintegration von bank21 trägt der zunehmenden Zusammenarbeit der Finanzinstitute Rechnung. Mit ihrer ausgeprägten Flexibilität hilft die Plattform der GAD, schnell auf neue gesetzliche und bankinterne Anforderungen zu reagieren. Darüber hinaus trägt sie zu mehr Effizienz bei Vertrieb, Kontrolle und Umfang der angebotenen Finanzprodukte bei.

bank21 bietet nicht nur vielfältige Vorteile, sondern zeichnet sich auch durch große Komplexität und einen enormen Umfang aus. Die Lösung umfasst mehr als 150 verschiedene Anwendungen und Dutzende von Datenbanksystemen und kommt in einer Mainframe-Umgebung zum Einsatz, die 50.000 MIPS (Millionen Instruktionen pro Sekunde) verarbeiten kann.

Die GAD betraute IBM mit der Entwicklung einer ausfallsicheren, reaktionsfähigen und entsprechend den Kundenanforderungen skalierbaren Infrastruktur.

bank21 wird auf vier Mainframesystemen der IBM **@server** zSeries mit Parallel Sysplex-Technologie und mehr als einem Dutzend IBM DB2 Universal Database for z/OS-Subsystemen ausgeführt. Mit der IBM WebSphere Application Server for z/OS-Technologie steht eine skalierbare Plattform mit hoher Verfügbarkeit für die Bereitstellung dieses geschäftskritischen Services zur Verfügung. IBM WebSphere MQ ermöglicht den zuverlässigen Austausch von Informationen zwischen den bank21-Anwendungen.

Nach Aussage von Paul Rijnberk fördert die proaktive Funktionalität der IBM Software die Zuverlässigkeit, da sie potenzielle Probleme erkennt und das System selbstständig erneut startet. „Auf unsere bank21-Anwendungen können wir auch über kürzere Zeiträume nicht verzichten“, erläutert Rijnberk. „Die IBM Lösungen mit selbst-verwaltenden, autonomen Funktionen gewährleisten eine hohe Verfügbarkeit, so dass sich unsere Mitarbeiter auf andere geschäftliche Angelegenheiten konzentrieren können.“

### **Weniger Ausfallzeiten durch umfangreiche Funktionen für die Überwachung von Leistung und Verfügbarkeit**

Um die Anforderungen der einzelnen Finanzinstitute zu erfüllen, müssen die IT-Mitarbeiter der GAD bestimmte Service-Level-Agreements (SLAs) einhalten, in denen die Antwortzeit für Transaktionen, die Anforderungen an die Serviceverfügbarkeit, die Reaktionszeit bei Problemen und die Dauer der Problemlösung festgelegt sind. Werden die Vereinbarungen nicht eingehalten, drohen Konventionalstrafen seitens der Kunden.

Zur Verwaltung und Überwachung der Mainframe-Umgebung setzt die GAD die IBM Tivoli OMEGAMON-Technologie ein, um so die Einhaltung obiger Vorgaben zu gewährleisten. Bevor diese Entscheidung fiel, prüfte das Unternehmen jedoch auch eine Reihe anderer Produkte von Mitbewerbern.

„Auf Grund unserer Anforderungen an Komplexität und Skalierbarkeit sahen wir uns auf dem Markt nach sofort einsatzfähigen Tools um. Dabei erwies sich, dass die IBM Tivoli OMEGAMON-Technologie den übrigen damals verfügbaren Lösungen weit überlegen war“, so Rijnberk.

Die Implementierungsdauer spielte bei der Produktauswahl eine entscheidende Rolle. „Die ausgewählte Lösung musste schnell implementiert werden, und damals schien uns IBM dieser Aufgabe besser gewachsen zu sein als andere Anbieter“, meint Rijnberk. „Dank des ausgezeichneten Supports durch die Mitarbeiter von IBM Tivoli Software Services und der schnellen Reaktion auf unsere Fragen konnten wir unsere Termine einhalten.“

Die IBM Tivoli-Lösungen werden der GAD auch dabei helfen, die IT Infrastructure Library-Empfehlungen (ITIL) umzusetzen. Dazu Rijnberk: „ITIL gibt uns bewährte Verfahren für die effektive Verwaltung unserer Umgebung an die Hand. Mit der IBM Tivoli-Software können wir diese Praktiken in die Tat umsetzen und damit die Verwaltung unserer Umgebung weniger komplex gestalten.“

Rijnberk zufolge geben die tief greifenden Analysefunktionen von IBM Tivoli OMEGAMON XE for z/OS und IBM Tivoli OMEGAMON XE for WebSphere Application Server on z/OS den Mitarbeitern die Möglichkeit, Engpässe, Konflikte und andere Probleme schnell zu erkennen und zu beheben. Die IBM Tivoli OMEGAMON DE-Technologie stellt Anwendungsgruppen ein einzelnes Portal zur Überwachung der jeweiligen Services zur Verfügung. Die GAD-Mitarbeiter gehen davon aus, dass ihnen diese Technologie bei der geplanten Zusammenführung und Konsolidierung von Verwaltungsdaten aus der z/OS-Umgebung und verteilten Umgebungen dabei hilft, den Weg von Transaktionen und sonstigen Kundenanforderungen durch Mainframe- und verteilte Ressourcen nachzuvollziehen.

## **Wichtige Lösungskomponenten**

### *Software*

- IBM DB2 Universal Database for z/OS
- IBM System Automation
- IBM Tivoli Data Warehouse
- IBM Tivoli Monitoring for Databases
- IBM Tivoli Monitoring for Distributed Systems
- IBM Tivoli Monitoring Universal Agent
- IBM Tivoli NetView
- IBM Tivoli NetView for z/OS
- IBM Tivoli OMEGAMON DE
- IBM Tivoli OMEGAMON XE for WebSphere Application Server on z/OS
- IBM Tivoli OMEGAMON XE for z/OS
- IBM WebSphere Application Server for z/OS
- IBM WebSphere MQ

### *Server*

- IBM @server zSeries mit IBM Parallel Sysplex

### *Services*

- IBM Tivoli Software Services

Mit der Implementierung der Sysplex-Funktionalität der Tivoli OMEGAMON XE-Technologie will das Unternehmen seinen Mitarbeitern die Möglichkeit geben, nicht nur jede LPAR (logische Partition) der einzelnen Mainframesysteme anzuzeigen, sondern auch die Informationen dieser Systeme mit den Informationen der verteilten Systeme in Beziehung zu setzen.

In Zusammenarbeit mit IBM Tivoli Software Services haben die IT-Mitarbeiter der GAD eine Schnittstelle zwischen Tivoli OMEGAMON und IBM Tivoli Enterprise Console geschaffen, so dass Alerts den IT-Mitarbeitern des Unternehmens rund um die Uhr zugestellt werden.

Die Tivoli Enterprise Console-Software, die unter SUSE Linux® auf dem IBM zSeries-Server ausgeführt wird, verarbeitet täglich mehr als 35.000 Alerts. Diese Alerts werden von unzähligen verschiedenen Ressourcen erzeugt, so von IBM Tivoli NetView und Tivoli NetView for z/OS (die die hohe Verfügbarkeit und Effizienz des Netzwerks der GAD garantieren), IBM System Automation und IBM Tivoli Monitoring (einschließlich IBM Tivoli Monitoring for Databases, IBM Tivoli Monitoring for Distributed Systems, IBM Tivoli Monitoring Universal Agent usw.) sowie von intern entwickelten Tools und Tools von Fremdanbietern. Protokolldaten werden für die Analyse und für das Kundenberichtswesen im Tivoli Data Warehouse gespeichert.

Die GAD nutzt das IBM Early Support Program für Upgrades auf die neuesten Versionen der Tivoli Monitoring-Lösungen. Paul Rijnberk zufolge vereinfachen die neuen Versionen auf Grund der verstärkten Integration und der einheitlich gestalteten Benutzeroberflächen die Verwaltung der betrieblichen Abläufe noch weiter.

### **Optimierte Abläufe durch weniger Komplexität**

Zusammen mit der IBM Technologie wird die hoch leistungsfähige GAD-Infrastruktur den heutigen Anforderungen von Finanzinstituten gerecht. Auf Grund der zunehmenden Flexibilität der Bankprozesse kann die GAD schnell auf Veränderungen bei den geschäftlichen Anforderungen reagieren. Durch die Bereitstellung neuer Anwendungsfunktionalität werden die Kundenservices aufgewertet. Die verstärkte Vernetzung der Prozesse schließlich gibt der GAD die Möglichkeit, die Kommunikation zwischen den Partnerbanken zu verbessern.

Rijnberk legt dar, dass IBM Tivoli-Lösungen dazu beitragen, die Verwaltung und Überwachung dieser kritischen Umgebung weniger komplex zu gestalten. In der Folge rechnet er mit einem Rückgang des Zeitaufwands der IT-Mitarbeiter sowie der Verwaltungskosten. Auch geht er davon aus, dass die Generierung von Kundenberichten weniger Zeit in Anspruch nehmen wird, da alle wichtigen Daten im Tivoli Data Warehouse gespeichert sind.

„Mit der Tivoli OMEGAMON-Technologie stehen unseren Operatoren über nur ein Portal alle benötigten Informationen zur Verfügung. So können wir Störungen schneller identifizieren und beheben und eine höhere Servicequalität anbieten.“

### **Weitere Informationen**

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem IBM Ansprechpartner oder IBM Business Partner, oder besuchen Sie uns unter:  
**ibm.com/tivoli**



IBM Deutschland GmbH  
70548 Stuttgart  
**ibm.com/de**

IBM Österreich  
Obere Donaustraße 95  
1020 Wien  
**ibm.com/at**

IBM Schweiz  
Vulkanstrasse 106  
8010 Zürich  
**ibm.com/ch**

Die IBM Homepage finden Sie unter:  
**ibm.com**

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

DB2, DB2 Universal Database, @server, NetView, OMEGAMON, Parallel Sysplex, Tivoli, Tivoli Enterprise Console, WebSphere, z/OS und zSeries sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2005  
Alle Rechte vorbehalten.